

EINLADUNG

**HABEN WIR NOCH
NICHT GENUG?**

**VOM EIGENTUM UND
SEINER BEDEUTUNG**

STADTMUSEUM DRESDEN

OKTOBER 2016 – FEBRUAR 2017



Veranstaltungsort
Stadtmuseum Dresden (Landhaus)
Wilsdruffer Straße 2
01067 Dresden

Anfahrt
Das Stadtmuseum befindet sich am
Pirnaischen Platz und ist mit zahl-
reichen DVB-Linien erreichbar.
Kostenpflichtige Parkplätze stehen in
der Schießgasse zur Verfügung.

Organisation
Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Politisches Bildungsforum Sachsen
Königstr. 23
01097 Dresden
Telefon 0351/563446-0
Telefax 0351/563446-10
E-Mail kas-sachsen@kas.de
Internet www.kas.de/sachsen
Besuchen Sie uns bei FACEBOOK:
www.facebook.de/kasbfsachsen
Feedback: Ulrike.Buechel@kas.de

Anmeldung
Bitte melden Sie sich für die Veran-
staltungen an. Es wird kein Tagungs-
beitrag erhoben. Fahrtkosten können
nicht erstattet werden. Sie erhalten
keine separate Anmeldebestätigung.



was
uns prägt
was uns
eint



Absender (in Druckschrift):

.....
Titel, Vorname, Name

.....
Unternehmen/Firma

.....
Tätigkeit

.....
Straße

.....
PLZ Ort

.....
Tel.:

.....
Fax:

.....
E-Mail:



Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Politisches Bildungsforum Sachsen
Königstr. 23
01097 Dresden

Was heißt mein und dein? Ist man mehr wert, wenn man viel hat? Seit jeher stehen gesellschaftlicher Status und Eigentum in engem Verhältnis. Wir empfinden es als ungerecht, wenn jemand, der viel besitzt, am Ende auch noch mehr bekommt. Das führt zu Missgunst, Wut und Neid.

Aber woher nehmen, wenn nicht stehlen? – Von Kindesbeinen an lernen wir, dass Diebstahl falsch ist und man „sich nicht mit fremden Lorbeeren schmückt“. So regeln schon in der Bibel die zehn Gebote vor allem den Umgang mit Besitz: Du sollst nicht stehlen, begehren und verlangen ... Wie kann ein gerechter gesellschaftlicher Ausgleich aussehen? Wie viel braucht der Mensch, um „gut“ leben zu können? Neben gezieltem Anhäufen von Gütern kann man auch einen bewussten Verzicht beobachten.

Die Eigentumsfrage ist bei materiellen und abzählbaren Dingen noch relativ einfach zu beantworten. Wie sieht das aber bei ideellen oder gemeinschaftlichen Dingen aus: Wem gehört ein Fotomotiv, eine Idee oder die Natur. Darf die Gesellschaft über mein Eigentum verfügen, wenn ich gestorben bin? Gehört mein Körper wirklich mir?

Zu dieser Veranstaltungsreihe laden wir Sie recht herzlich ein.

Dr. Joachim Klose
Landesbeauftragter der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
für den Freistaat Sachsen

DIENSTAG | 18. OKTOBER 2016 | 19 UHR

**Eigentum und Enteignung
Von Kultureigentümern und deren Besitz**

Isabel Pfeiffer-Poensgen, Berlin
Generalsekretärin der Kulturstiftung der Länder
Dr. Ulf Bischof, Berlin, Rechtsanwalt

DIENSTAG | 25. OKTOBER 2016 | 19 UHR

**Wohlstand ohne Wachstum
Wie kommen wir raus aus der Konsumspirale?**

Prof. Dr. Meinhard Miegel, Bonn
Denkwerk Zukunft – Stiftung kulturelle Erneuerung

DIENSTAG | 1. NOVEMBER 2016 | 19 UHR

Neid und Eigentum – eine prekäre Beziehung

Prof. Dr. Rainer Paris, Hochschule Magdeburg-Stendal
Emeritierter Professor für Soziologie

DIENSTAG | 8. NOVEMBER 2016 | 19 UHR

**Wie viel Dinge braucht der Mensch?
Der Besitz von Tuareg und Deutschen im Vergleich**

Prof. Dr. Gerd Spittler, Universität Bayreuth
Emeritierter Professor für Ethnologie

DIENSTAG | 15. NOVEMBER 2016 | 19 UHR

**Erfindungen, Melodien, Bilder
Wem gehört meine Idee?**

Dr. Christian-Henner Hentsch, Köln
Forschungsstelle für Medienrecht

DIENSTAG | 22. NOVEMBER 2016 | 19 UHR

**Was vom Leben übrig bleibt
Eigentum und Erbschaft**

Prof. Dr. Timm Bönke, Freie Universität Berlin
Juniorprofessor für Öffentliche Finanzen

DIENSTAG | 29. NOVEMBER 2016 | 19 UHR

**Regenwald, Bodenschätze, Inseln
Wem gehört die Welt?**

Prof. Dr. Ulrich Steinvoth, Universität Hamburg
Emeritierter Professor für Philosophie

DIENSTAG | 6. DEZEMBER 2016 | 19 UHR

**Ich bin, was ich habe!? – Von Sozialdruck,
Identitätsverlust und anderen Gefühlen**

Prof. Dr. Dr. Rolf Haubl, Frankfurt am Main
Sigmund Freud-Institut für Psychotherapie

DIENSTAG | 13. DEZEMBER 2016 | 19 UHR

**Die eigenen vier Wände? Wohneigentum
in der DDR und im vereinten Deutschland**

PD Dr. Kerstin Brückweh, Potsdam
Zentrum für Zeithistorische Forschung

DIENSTAG | 10. JANUAR 2017 | 19 UHR

**Kreativität durch Beteiligung
Open Data als Gesellschaftsprinzip**

Dr. Pencho Kuzev, Berlin
Projektteam Digitalisierung der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

DIENSTAG | 17. JANUAR 2017 | 19 UHR

**Von Organspende bis Leihmutterchaft
Wem gehört mein Körper?**

Prof. Dr. iur. utr. Brigitte Tag, Zürich
Vorsitzende des Kompetenzzentrums
Medizin – Ethik – Recht Helvetiae

DIENSTAG | 24. JANUAR 2017 | 19 UHR

**Euthanasie, Risikosportarten und Sucht-
verhalten – haben wir ein Recht auf
Selbsterstörung?**

Prof. Dr. Poul Lübcke, Universität Kopenhagen
Professor für Philosophie

DIENSTAG | 31. JANUAR 2017 | 19 UHR

**Nutzen statt besitzen?
Sharing Economy und Minimalismus**

Katharina Finke, Autorin, Journalistin

DIENSTAG | 7. FEBRUAR 2017 | 19 UHR

**Warum Privateigentum nützlich ist?
Öffentliche Voraussetzungen des privaten Eigentums**

Prof. Dr. Friedhelm Hengsbach, Ludwigshafen
Emeritierter Professor für Christliche Gesellschaftsethik

An folgenden Veranstaltungen der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

<input type="checkbox"/>	18. 10. 2016	<input type="checkbox"/>	06. 12. 2016
<input type="checkbox"/>	25. 10. 2016	<input type="checkbox"/>	13. 12. 2016
<input type="checkbox"/>	01. 11. 2016	<input type="checkbox"/>	10. 01. 2017
<input type="checkbox"/>	08. 11. 2016	<input type="checkbox"/>	17. 01. 2017
<input type="checkbox"/>	15. 11. 2016	<input type="checkbox"/>	24. 01. 2017
<input type="checkbox"/>	22. 11. 2016	<input type="checkbox"/>	31. 01. 2017
<input type="checkbox"/>	29. 11. 2016	<input type="checkbox"/>	07. 02. 2017

nehme/n ich und weitere Personen teil.

Bitte senden Sie mir Informationen über künftige Veranstaltungen der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. bis auf Widerruf zu.

.....
Datum

.....
Unterschrift